

45 Vorz.-Akt. zu 1000 RM, begeb. zu 112%. Lt. G.-V. v. 30./12. 1925 Erhöh. um 500 000 RM in 500 St.-Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 130%. Die neuen Aktien dienen zum Erwerb fast sämtl. Anteile der H. W. Appel G. m. b. H. in Lauterbach auf Rügen, ferner zum Kauf je eines Grundstückes in Altona u. in Hannover. Die G.-V. v. 30./5. 1927 beschloß Erhöhung um bis zu 400 000 Reichsmark, durch Ausgabe von 400 St.-Akt. zu je 1000 Reichsmark. Bei dieser Gelegenheit wurden die restl., bisher noch im Besitze der alten Firma befindlichen Grundstücke eingebracht.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 23./6. — **Stimmrecht:** 100 RM St.-Akt. = 1 St., je 100 RM Vorz.-Akt. = 8 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 10% des R.-F.), besond. Rückl. nach G.-V.-B., 4% Div. an St.-Akt., bis 7% Div. an Vorz.-Akt., 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Wird ein weiterer Gewinnanteil an die St.-Akt. verteilt, so erhalten auch die Vorz.-Akt. einen weiteren Gewinnanteil, jedoch insgesamt nur soviel, daß sie 3% weniger Gewinnanteil erhalten als die St.-Akt. Jedoch soll der Gewinnanteil der Vorz.-Akt. niemals insges. weniger als 5% ihres Nennwertes betragen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Anlagevermögen: Grundstücke 340 200, Gebäude 1 129 400, Maschinen u. masch. Anlagen 153 535, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 143 991, Betriebsvermögen Lauterbach lt. Sonderbilanz 164 664, Beteilig. einschl. der zur Beteilig. bestimmten Wertpap. 10 500; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 24 548, halbfertige u. fertige Erzeugnisse, Waren 722 416, Wertpapiere 179 621, eig. Aktien (nom. 2000) 1400, der Ges. zustehende Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden 25 200, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. u. sonst. Forder. 480 456, Forder. an abhäng. Ges. usw. 30 237, Forder. an Mitglieder des Vorstands 284 956, Wechsel 156 108, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguth. 30 719, andere Bankguth. 55 392, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 6009, (Bürgsch. 672 332). — **Passiva:** St.-Akt. 1 350 000, Vorz.-Akt. 50 000, gesetzl. R.-F. 360 000, Rückstell. 540 000, Wertberichtig.-Posten, Ausfallkonto (Delkr.) 80 000, Verbindlichkeiten: auf Grundst. der Ges. lastende Hypotheken usw. 35 000, Verbindlichk. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. u. sonst. Schulden 1 226 183, Verbindlichk. aus der Uebernahme von gezogenen Wechseln u. der Ausstellung eigener Wechsel 743, Verbindlichk. gegenüber

Banken 222 333, Gewinnvortrag 3097, Reingewinn 1932 71 998, (Bürgschaften 672 332). Sa. 3 939 353 RM.

Der in der Bilanz unter der Bezeichnung „Bürgschaften“ ausgewiesene Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Auf dem Liegenschaftsbesitz der Gesellschaft in Hannover ist eine Sicherungshypothek von 400 000 RM eingetragen, die in wechselnder Höhe, aber niemals bis zur Höchstgrenze, als Unterlage für die Diskontierung von Warenwechseln dient. Auf dem Grundbesitz der Gesellschaft in Altona sind Eigentümergrundschulden in Höhe von ebenfalls 400 000 RM eingetragen, die als Unterlage für Bankkredite teils abgetreten, teils hinterlegt sind. Außerdem lastet auf einem Teil des Altonaer Grundbesitzes noch eine Hypothek von 60 000 RM, die für den gleichen Zweck Verwendung gefunden hat. Diese Altonaer Sicherheiten waren bei Jahresabschluß insgesamt mit 222 333 RM in Anspruch genommen. Für den in Anspruch genommenen Zollkredit ist bei der Hermes Kreditversicherungsbank A.-G., Berlin W 56, eine Kreditversicherung in Höhe von 50 000 RM abgeschlossen.

Verbindlichkeiten aus der Begebung von Wechseln und Schecks bestanden am Stichtage in Höhe von 279 824 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 577 759, Abschreib. auf Anlagen 149 772, andere Abschreib. 53 721, Zinsen 76 107, Besitzsteuern der Ges. 7777, alle übrigen Aufwend. 744 825, Gewinn 75 095 (davon Div. 56 920, Gemeinnütziges 5000, Sondervergüt. an Angestellte 12 500, Vortrag 675). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 3097, Gesamterlös nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 671 678, sonstige Erträge 10 282. Sa. 1 685 057 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 82 195 RM, einschließlich eines Betrages, der dem Vorstandsvorsitzer gewährt ist zum teilweisen Ausgleich von Nachteilen, die ihm aus der im Geschäftsbericht erwähnten Aktienübernahme erwachsen sind.

Betrieb Lauterbach auf Rügen: Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Grundst. 4200, Gebäude 47 200, Maschinen u. Einrichtungen 11 226, Fahrzeuge u. Gespanne 2400, Beteilig. 2950, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. fertige Erzeugnisse, Waren 68 240, Forder. 37 645, Kasse u. Postscheckguthaben 1960, Bankguthaben 6715. — **Passiva:** Betriebsvermögen 164 664, Warengläubiger 17 402, rückständige Soziallasten 470. Sa. 182 536 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 14, 14, 14, 11, 6, 4% (Div.-Schein 9); Vorz.-Akt.: 10, 10, 10, 7, 6%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

H. Bahlsen's Keksfabrik Akt.-Ges.

Sitz in Hannover, Podbielskistraße 352—355.

Vorstand: Herm. Hertzler, Fräulein Anna-Dora Thieme, Fräulein Martha Hohmeyer, Karl Schumann, Ing. Hans Bahlsen, Werner Bahlsen.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Heinrich Schmidt I, Hannover; Dr. Otto Bredt, Berlin; Gerhard Schwannecke, Fährmühle b. Hedwigsburg (Braunschweig).

Gegründet: 27./11. 1922; eingetr. 10./1. 1923.

Zweck: Beteilig. an u. Finanzierung von industr. u. Handelsunternehm. jegl. Art, vorzugsweise aber der Keks-, Biskuit- u. Waffelfabrikation sowie anderer Artikel der Süßwarenindustrie u. der damit in Verbind. stehenden Nebenbetriebe. Weiterführung der unter der früh. Firma Hannoversche Keksfabrik H. Bahlsen betriebenen Keksfabrik.

Kapital: 3 600 000 RM in 12 000 Akt. zu 300 RM. Urspr. 12 Mill. M in 200 Akt. zu 5000 M, 100 Akt. zu 10 000 M, 100 Akt. zu 100 000 M, übernommen von den Gründern zu 100%. — Lt. G.-V. v. 3./10. 1924 Umstell. auf 3 600 000 RM (10 : 3) in 12 000 Akt. zu 300 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 8./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Grundst. 279 175, Fabrikgebäude 1 912 000, Maschinen u. masch. Anlagen 769 000, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 376 000, Beteiligungskonto I 150 000, Beteiligungskonto II 497 270, Wertpapiere 1875, Steuergutscheine 900, Bankguthaben 360 701, sonst. Forderungen 431 892. — **Passiva:** A.-K. 3 600 000, R.-F. I 360 000, R.-F. II 540 000, Steuerrückstellungen 275 000, Gewinn (Vortrag aus 1931 1559 + Gewinn 1932 2254) 3813, Sa. 4 778 813 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 247 577, Besitzsteuern 19 011, and. Steuern 9292, sonst. Aufwendungen 2098, Gewinn 1932 2254. — **Kredit:** Pacht u. Gewinnanteil 250 000, Zinsen 30 232, Sa. 280 232 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Zuckerfabrik Harsum Aktiengesellschaft.

Sitz in Harsum, Prov. Hannover.

Vorstand: Vors.: E. Lüntzel, Bavenstedt; Stellv.: Heinr. Engelke, Asel; Heinr. Hagemann, Borsum; Heinrich Mächtsen, Harsum; Hofbesitzer Christian Steinmann, Klein-Förste.

Direktion: Wilhelm Schachten.

Aufsichtsrat: Hofbesitzer Theodor Vollmer, Drispennstedt; Hofbesitzer Josef Ernst, Hüddessum; Hofbesitzer Heinrich Helmke, Borsum; Hofbesitzer Hein-